



Inspizieren das Angebot: Heidemarie Hundsdorfer, Bürgermeister Dr. Martin Hundsdorfer, Ortschaftspräsident Alexander Emmerling, Landrat Albert Löhner und Anneliese Weidinger (von links).

Foto: nkb

# Gartengipfel im Regendunst

**VERANSTALTUNG** Dennoch kommen zahlreiche Gäste auf den Schlossberg, um Ideen zu sammeln.

**SULZBÜRG.** Wenngleich sich auch der Ort Sulzbürg und der Schlossberg in dichtem Regendunst einhüllten, war zum Auftakt des vierten Sulzbürger Gartengipfels am Sonntagmorgen schon reger Betrieb auf dem Ausstellungsgelände zu verzeichnen. Das freute natürlich die Organisatorin und Hausherrin des Familien- und Tagungszentrums, Anneliese Weidinger besonders. Sie dankte bei ihrer Begrüßung den Besuchern für ihre Treue und erklärte, dass die vierte Auflage

Veranstaltung wieder eine Steigerung zu verzeichnen habe. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung vom Posaunenchor Hofen/Kerkhofen.

In seinen Grußworten bezeichnete Landrat Albert Löhner Sulzbürg als geradezu prädestiniert für diese Veranstaltung. „Hier verbinden sich Geschichte und Schönheit der Natur in besonderer Weise“, sagte der Landrat.

Der Mühlhausener Bürgermeister Dr. Martin Hundsdorfer lobte das Engagement der Organisatoren und der Aussteller und wünschte den Menschen vor und hinter den Ausstellungsständen einen schönen Tag. Jedes Jahr kommt auch Altbürgermeister Fritz Stromberger zum Gartengipfel. Für ihn sei es ein Muss, „auf seinem Schlossberg“ diese Veranstaltung zu

besuchen. „Ich sehe mit Freude, wie sich unser Ort weiterentwickelt und auch durch diese Veranstaltung zum Anziehungspunkt von Besuchern wird“, sagte er dem Neumarkter Tagblatt.

Für die Gartenfreunde präsentierte sich die Ausstellung als wahrer Fundus an Ideen, wie man seinen Blumen- oder Gemüsegarten gestalten kann, da neben dem Verkauf auch die Beratung breiten Raum einnahm.

Aber auch die Kunstliebhaber kamen nicht zu kurz, denn regionale Künstler stellten Bilder, Stelen oder Steinkunst aus und Lyrik sowie Musik wurden ebenfalls geboten. (nkb)



„Für mich gehört der Gartengipfel zum Pflichtprogramm. Ich kann meine alte Heimat besuchen und

nehme die Gelegenheit wahr, mich mit Blumen und Gemüse zu versorgen.“

KONRAD FRIEDRICH AUS NÜRNBERG  
(LEBTE 22 JAHRE IN SULZBÜRG)



„Ich freue mich vor allem über die vielfältigen Angebote. Man kann hier unbeschwert über

das Gelände bummeln und sich beraten lassen. Schön ist, dass nicht der Kommerz im Vordergrund steht.“

MARIA KERL AUS SULZBÜRG



„Der Gartengipfel ist für das Landl ein großes Ereignis. Die Veranstaltung wird sorgfältig vorberei-

tet und macht Sulzbürg über die Gemeindegrenzen hinaus als Garteneldorado bekannt.“

IMKER WERNER GRASRUCK  
AUS WETTENHOFEN